Friedemann Däblitz

Rechtsanwalt

RA Friedemann Däblitz

An das Paul-Ehrlich-Institut - Prof. Dr. Klaus Cichutek -Paul-Ehrlich-Straße 51-59 63225 Langen

per beA und per Fax an +49 6103 77 1234



Aktenzeichen

Unser Zeichen 0136/22



Ort, Datum Hamburg, den 19.12.2022

Betrifft: Aufforderung zur unverzüglichen Einstufung sämtlicher Impfstoffe gegen Covid-19 als "bedenkliche Arzneimittel" im Sinne des § 5 AMG sowie Aufforderung zum unverzüglichen Widerruf der Zulassung für sämtliche Impfstoffe gegen Covid-19

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Cichutek, Sehr geehrte Damen und Herren,

bezugnehmend auf mein Aufforderungsschreiben an Sie habe ich inzwischen schon vom Statistischen Bundesamt auf Twitter folgende Rückmeldung erhalten:



Diesseits erfolgt noch eine Prüfung, ob die Anmerkung des Statistischen Bundesamtes in der Sache stichhaltig ist.

Vor diesem Hintergrund verlängere ich auch Ihnen die Frist um einen Tag. Ich sehe Ihrer Reaktion bis zum Ablauf des 21.12.2022 entgegen.

Sollte der Hinweis des Statistischen Bundesamtes greifen, verhalten sich die Zahlen wie folgt:

Im Jahre 2021 sind dann insgesamt 255 Menschen direkt an einer Impfnebenwirkung gestorben. 218 davon direkt an einer Covid-19 Impfung.

Für die Jahre 2003 bis 2020 sind kumulativ hingegen 18 Impftote zu beklagen.

In den Jahren 2003 bis 2020 wurden insgesamt 672.8 Millionen Impfdosen verimpft.

Allein in 2021 wurden insgesamt rund 153,9 Millionen Impfdosen mit Covid-19 Impfstoff verimpft.

Das Mehr an Impftoten in 2021 steht in einem krassen Missverhältnis zum Weniger an verimpften Dosen über die Vergleichsbetrachtung 2021 vs. 2003 bis 2018.

Diese Disproportionalität gebietet den sofortigen Stopp der Impfkampagne.

Es besteht die statistische Gewissheit, dass viel mehr Menschen an Impfungen gegen Covid-19 starben als in den vorangegangenen 18 Jahren mit Bezug zu den Impfstoffen gegen alles Mögliche zusammen.

Menschen wurden im Jahr 2021 in die Impfung genötigt (3G, 2G Regelungen, massiver gesellschaftlicher Druck, unternehmens- und einrichtungsbezogene Immunitätsnachweispflicht und Duldungspflicht bei der Bundeswehr).

Es ist aufgrund dieser neuen Zahlen nun mit Wahrscheinlichkeit davon auszugehen, dass Menschen im Jahre 2021 in den Tod genötigt wurden.

Eine Krankheit, die man laut RKI anhand der Symptome nicht von einer Influenza unterscheiden kann und an der nach Zahlen des RKI und BIB Menschen im Median nicht früher sterben, als an allen anderen Todesursachen zusammengenommen, rechtfertigt diese Menschenopfer nicht.

Mit freundlichen Grüßen

Friedemann Däblitz Rechtsanwalt